

#### 4 Inhaltliche Schwerpunkte der IHK Nord



- ▶ Die Hafenwirtschaft zum Wohle der gesamten deutschen Wirtschaft stärken
- ▶ Die maritime Technologie und Forschung ausbauen
- ▶ Die maritime Verbundwirtschaft tatkräftig unterstützen
- ▶ Die Verkehrsinfrastruktur – insbesondere die Hinterland-anbindungen der Häfen – verbessern und den Anteil Norddeutschlands an den Verkehrsinfrastruktur-investitionen erhöhen
- ▶ Die Brückenfunktionen zu den Ländern in Nord-, Süd-, West- und Osteuropa weiterentwickeln – dabei kommt es vor allem auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Beneluxländern, Dänemark, Polen und den an die Nord- und Ostsee grenzenden Nachbarstaaten an
- ▶ Die Bildungspolitik im norddeutschen Raum stärken sowie die wirtschafts- und gesellschaftspolitische Bildungsarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit der Mitglieds-kammern bei gemeinsamen Themen koordinieren
- ▶ Die norddeutsche Energiewirtschaft bei der Stärkung des Standortes unterstützen
- ▶ Den Ausbau der Tourismuswirtschaft fördern
- ▶ Die Entwicklung der Bereiche Life Sciences und Gesundheitswirtschaft intensivieren
- ▶ Das Luft- und Raumfahrtzentrum Norddeutschland weiter ausbauen
- ▶ Die Ernährungswirtschaft stärken
- ▶ Das Projekt eines Automobilzentrums Norddeutschland forcieren
- ▶ Die Bewerbung des norddeutschen Raums um die Ausrichtung der Olympischen Spiele bis 2028 und anderer Großveranstaltungen voranbringen



Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher  
Industrie- und Handelskammern e.V.



#### IHK Nord

Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher  
Industrie- und Handelskammern e.V.

Adolphsplatz 1  
20457 Hamburg  
Telefon: 040 - 361 38-385  
Telefax : 040 - 361 38-553  
E-Mail: [info@ihk-nord.de](mailto:info@ihk-nord.de)  
[www.ihk-nord.de](http://www.ihk-nord.de)



**AUFGABEN, SCHWERPUNKTE & ZIELE DER IHK NORD**

## 1 Wer ist die IHK Nord?

➔ Die IHK Nord ist ein Zusammenschluss von 13 Industrie- und Handelskammern in den fünf norddeutschen Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Zur IHK Nord gehören:

HK Bremen · IHK Bremerhaven · IHK Flensburg ·  
HK Hamburg · IHK zu Kiel · IHK zu Lübeck ·  
IHK Lüneburg-Wolfsburg · IHK zu Neubrandenburg ·  
Oldenburgische IHK · IHK für Ostfriesland und  
Papenburg · IHK zu Rostock · IHK zu Schwerin ·  
IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum



Aufgrund ihres länderübergreifenden Charakters ist die Arbeitsgemeinschaft einzigartig innerhalb der deutschen IHK-Organisation. Am 30. Oktober 2009 fusionierte die seit 2001 bestehende „Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Industrie- und Handelskammern“ mit der „Arbeitsgemeinschaft Bildung & Medien“ und konnte so in die Rechtsform des eingetragenen Vereins „IHK Nord e.V.“ überführt werden. ←

## 2 Wen vertritt die IHK Nord?

➔ Die in der IHK Nord verbundenen IHKs vertreten die Interessen der gewerblichen Wirtschaft Norddeutschlands und sprechen damit für mehr als 600.000 Unternehmen. Die IHK Nord steht für eine Region mit einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt der Bundesrepublik von rund 18 Prozent.

Dieses enorme Potenzial des Nordens wird von der deutschen Politik und Öffentlichkeit noch nicht angemessen wahrgenommen. Durch ihr geschlossenes Auftreten verleiht die IHK Nord der norddeutschen Wirtschaft eine unüberhörbare Stimme in Berlin. ←

## 3 Aufgaben und Ziele der IHK Nord

### ➔ Die Interessenvertretung

Die IHK Nord vertritt die Interessen der Wirtschaft gegenüber ihren norddeutschen Landesregierungen, der Bundesregierung und der Europäischen Union. Die aktive Zusammenarbeit der norddeutschen IHKs mit den norddeutschen Landesregierungen ist in der jährlich stattfindenden „Küsten-Wirtschafts- und Verkehrsminister-Konferenz“ institutionalisiert: Im Rahmen dieser Konferenz wird neben den Wirtschafts- und Verkehrsministern bzw. -senatoren der norddeutschen Länder die IHK Nord in die Meinungsbildung mit einbezogen.



Bei der Europäischen Union in Brüssel hat die IHK Nord eine eigene Vertretung eingerichtet, die ein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen anbietet. Dazu zählen zum Beispiel die proaktive Begleitung von Gesetzesvorhaben, die Intervention bei Handelshemmnissen, die Beratung über EU-Fördermittel und EU-Ausschreibungen und die Pflege von Netzwerken sowie das Vermitteln von Kontakten in den europäischen Institutionen.

Ein weiteres Ziel ist es, die Geschlossenheit und Gemeinsamkeit der norddeutschen Länder noch mehr zu stärken – sowohl im Selbstverständnis nach innen als auch in der öffentlichen Wahrnehmung gegenüber Dritten. So werden norddeutsche Positionen in der öffentlichen Meinung und Meinungsbildung verankert und die Präsenz Norddeutschlands in den Medien nachhaltig erhöht.

### ➔ Bildung & Medien

Aufgabe des Bereiches Bildung & Medien innerhalb der IHK Nord ist die Förderung und Koordinierung der wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Bildungsarbeit ihrer Mitglieder.

Zielgruppen der Seminarveranstaltungen, Informationsforen und Symposien sind Multiplikatoren des norddeutschen Bildungssystems: Lehramtsstudenten, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen sowie Repräsentanten der Schulaufsicht und der Schuladministration. Wir informieren kontinuierlich über die Vielfalt der Berufsbilder sowie über die aktuellen Leistungsanforderungen der Wirtschaft an Schüler und Hochschulabsolventen.

Wir unterstützen allgemeinbildende und berufliche Schulen ebenso wie Hochschulen dabei, ihren Absolventen durch die Vermittlung von ökonomischem Grundlagenwissen sowie von Informationen über die Berufs- und Arbeitswelt den Übergang in die Wirtschaft zu erleichtern. Zugleich wird um Verständnis für unternehmerisches Denken und Handeln geworben.



Mit dem jährlich vergebenen IHK-Schulpreis der norddeutschen Industrie- und Handelskammern zeichnet die IHK Nord innovative und zukunftsweisende Projekte und Methoden aus, die den Schülern Kenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge vermitteln. Der Wettbewerb soll Anreize und Perspektiven für unternehmerische Selbstständigkeit aufzeigen und einen Beitrag zur Darstellung einer freiheitlichen und sozialen Wirtschaftsordnung leisten.